

# Erläuterung zur Formatvorlage für die Einreichung von Beiträgen in der Kategorie Wissenschaft beim Biogasinnovationskongress

Um die Vergleichbarkeit und die Bewertbarkeit sicher zu stellen, werden die Vorgaben für die Beitragseinreichungen konkretisiert. Dies gibt einerseits den Teilnehmenden Sicherheit in der Frage, wie Beiträge und in welchem Umfang zu gestalten sind, andererseits wird die Bewertung für die Jury erleichtert. Die Entscheidung wird so transparenter, weil alle Teilnehmenden dieselben Grundvoraussetzungen erfüllen müssen.

Die vorgegebene Formatvorlage ist für Einreichungen zwingend zu verwenden. Beiträge, die nicht der Formatvorlage entsprechen, erfüllen nicht die Teilnahmevoraussetzungen. Die Begrenzung der Zeichenanzahl pro Abschnitt ist zwingend einzuhalten.

Die vorgegebenen Tabellen sind ebenfalls zwingend auszufüllen und nicht optional.

Eigene Abbildungen und Tabellen sind im Anhang nummeriert zu hinterlegen. Auf die Abbildungen und Tabellen ist im Text zu verweisen. Die Vorgabe bezüglich der Art und Anzahl der Abbildungen und Tabellen ist einzuhalten.

Im Folgenden sind kurze Erläuterungen zu den einzelnen Abschnitten aufgeführt:

## **1. Ziel und Vision, die der Entwicklung oder dem Forschungsergebnis zu Grunde liegt [500 Zeichen]**

Hier sind das Ziel und die Vision kurz darzustellen. Es geht darum, überzeugend darzustellen, warum das Forschungsergebnis oder die Entwicklung relevant für die Zukunft ist und welche Beiträge für z. B. Klima, Landwirtschaft, Gesellschaft o. ä. geleistet werden.

## **2. Gegenstand der Entwicklung oder des Forschungsergebnisses [max. 1.500 Zeichen]**

Hier geht es um eine kurze, konkrete Beschreibung des Forschungsergebnisses oder der Entwicklung. In diesem Abschnitt ist es empfehlenswert, im Text auf ein im Anhang hinterlegtes Prozessschema/Fließbild zu verweisen, um das Beschriebene zu verdeutlichen.

## **3. Bisheriger Stand der Technik in Bezug auf Entwicklung oder des Forschungsergebnisses [max. 1.500 Zeichen plus Tabelle]**

Hier ist der bisherige Stand der Technik in Bezug auf Entwicklung oder des Forschungsergebnisses darzustellen. Besonders ist hier kurz darzustellen, was die bisherigen Lösungen waren, ob es bereits welche gab und was durch die vorliegende Entwicklung oder das Forschungsergebnis gelöst/verbessert wird. Dies ist schriftlich in Tabellenform darzustellen (Tabellenvorlage). Zudem ist der Stand der Technik mit Quellen zu belegen.

Bisherige Lösungsansätze	Technische Reife des bisherigen Lösungsansatzes (TRL)	Nachteil des Lösungsansatzes	Quelle für Stand der Technik	Das macht die vorgestellte Entwicklung besser als den bisherigen Lösungsansatz	Technische -reife des neuen Lösungsansatzes (TRL)

**4. Für welche Zielgruppe, Akteure und Anwender ist die Entwicklung oder der Forschungsgegenstand relevant und welche Vorteile sind damit verbunden? Zu welchen Herausforderungen werden Lösungen geboten? [max. 700 Zeichen Freitext plus Tabelle]**

Hier ist darzulegen, für welche Zielgruppe, Akteure und Anwender die Entwicklung oder der Forschungsgegenstand relevant ist. Hier ist besonders darauf einzugehen, welche besonderen Herausforderungen ein bestimmter Akteur/Zielgruppe/Anwender hat und welchen Lösungsbeitrag die Entwicklung oder das Forschungsergebnis dazu beiträgt. Hier sollte vor allem der Neuheitscharakter im Vordergrund stehen sowie die Vorteile für die Akteure/Zielgruppe/Anwender. Dies ist schriftlich sowie in Tabellenform darzustellen (Tabellenvorlage).

Akteur/Zielgruppe/Anwender	Besondere Herausforderung an die Zielgruppe	Lösungsbeitrag der Entwicklung/ des Forschungsergebnisses für die Zielgruppe

**5. Wie ist die technische Reife der Entwicklung oder des Forschungsergebnisses einzuordnen? Wie kann die Entwicklung oder das Forschungsergebnis zur Marktreife gelangen oder in marktreife Applikationen integriert werden? [max. 700 Zeichen]**

Hier ist eine Einschätzung der Marktreife abzugeben bzw. der weitere Weg, der zur Marktreife führt zu erläutern und/oder ob marktreife Technologien mit der Entwicklung oder dem Forschungsergebnis verbessert werden können. Darüber hinaus ist es von Interesse, in welchen Anwendungen die Entwicklung oder das Forschungsergebnis im Sinne eines Gesamtkonzeptes integriert werden kann.

**6. Welchen Beitrag zur Einkommenssicherung oder zur Kostenreduktion kann die Entwicklung oder das Forschungsergebnis für die Anwender beitragen? Welche technischen, rechtlichen oder wirtschaftlichen Hemmnisse stehen dem entgegen? Wie kann diesen entgegengewirkt werden? [max. 1.500 Zeichen]**

Hier ist die Einschätzung auf betriebswirtschaftlicher Ebene darzulegen. Darüber hinaus sind Hemmnisse mit Quellen darzustellen und Lösungswege in Bezug auf deren Entwicklung oder dem Forschungsergebnis zu erläutern.

**7. Literaturverzeichnis**

Im Text ist mit laufenden Nummern in eckigen Klammern z. B. [1] fortlaufend zu zitieren. Alle Quellenangaben im Literaturverzeichnis sind aufsteigend zu hinterlegen.

## 8. Anhang

In Summe sind für den Anhang nicht mehr als drei zusätzliche, erklärende Elemente gestattet.

### a. Abbildungen

Für den Anhang sind bis zu drei nummerierte Abbildungen gestattet, auf die im Text Bezug genommen werden muss. Eine der Abbildungen sollte dabei ein gut verständliches Fließ-/Prozessschema sein. Die Abbildungen müssen zur Verdeutlichung der Entwicklung oder des Forschungsergebnisses und den Vorteilen beitragen.

### b. Tabellen

Für den Anhang ist eine nummerierte Tabelle gestattet, auf die im Text Bezug genommen werden muss. Wird eine Tabelle verwendet, ersetzt diese eine Grafik. Die Tabellen müssen zur Verdeutlichung der Entwicklung oder des Forschungsergebnisses und den Vorteilen beitragen.